

Nun also doch - Gehaltszulage für Lehrer an Brennpunktschulen ?!

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 10. September 2018 16:49

Zitat von Susannea

Du hast das ganze aber nicht wirklich überlegt, was du hier erzählst, oder?!? Denn der Rahmenlehrplan wird dadurch nicht kleiner, er ist jetzt schon nicht zu schaffen und dann soll ich es in noch weniger Zeit schaffen? Heißt also effektiv weniger Zeit pro Thema, nur noch durchfliegen usw. Übrigens haben auch die von dir genannten Fächer klare Vorgaben, aber du bestätigst schön die Vorurteile gegenüber Oberschullehrern , die fern ab der Unterrichtsrealität in Grundschulen leben!

Wie gesagt, geht es nicht gerade auch in Berlin nur noch (bzw. immer mehr) um Kompetenzen und die einzelnen "Wissensgebiete" sind eher Mittel zum Zweck, als dass sie selbst im Fokus stehen? Geschichte z.B. habt ihr kürzlich in Klasse 5 und 6 doch gerade mal so mit Geografie und Politik zusammengeschmissen; mit Biologie, Chemie und Physik habt ihr das auch gemacht. Wie viele Themen sind dadurch weggefallen, hast du das mal gezählt? Es scheint den Lehrplanmachern nicht wichtig gewesen zu sein, [@Susannea](#).

Wobei ich zugebe, dass ich bei der Kürzung der Stundentafel für die Schüler (**als Notvariante!**) auch nicht gerade an Deutsch und Mathematik denke. Aber vorübergehend nur 1x wöchentlich Musik oder Kunst (womöglich epochal, also im Wechsel) oder nur 2x wöchentlich Sport, auch wenn ich das sehr schade fände, und auch in anderen Fächern außer Deutsch und Mathe etwas weniger halte ich als Übergangslösung für vertretbar. Wie viel fällt alles weg, weil Lehrer ausgebrannt dauerkrank sind oder durch all die außerunterrichtlichen Veranstaltungen während der Unterrichtszeit? Schimpfst du an deiner Schule dann auch darüber?

Dass Rahmenlehrpläne "entschlackt" werden sollen, ist ein altes Thema, das fast immer daran scheitert, dass jeder Lehrer jedes Thema wichtig und unverzichtbar findet. Ist es aber nicht!